



Engelsdarstellung aus der Marienkapelle in Essingen (Ostalbkreis).

DENKMALPFLEGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachrichtenblatt
der Landesdenkmalpflege

4/2005 34. Jahrgang

Herausgeber: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Verbindung mit den Fachreferaten für Denkmalpflege in den Regierungspräsidien.

Berliner Straße 12, 73728 Esslingen a. N.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Präsident Prof. Dr. Dieter Planck

Schriftleitung: Dr. C. Dutzi

Stellvertreter: Dr. Chr. Unz

Redaktionsausschuss:

Dr. C. Baer-Schneider, Dr. J. Breuer,
Dipl.-Ing. V. Caesar, Dr. D. Jakobs,
Prof. Dr. C.-J. Kind, PD Dr. D. Krausse,
Dr. H. Schäfer, Dr. P. Wichmann,
Dr. D. Zimdars

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner,
Stuttgart

Gestaltung und Herstellung:

Hans-Jürgen Trinkner, Stuttgart

Druck: Süddeutsche Verlagsgesellschaft,
Nicolaus-Otto-Straße 14,
89079 Ulm-Donautal

Postverlagsort: 70178 Stuttgart

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 20 000

Gedruckt auf holzfreiem, chlorfrei
gebleichtem Papier

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Landesamtes für Denkmalpflege. Quellenangaben und die Überlassung von zwei Belegexemplaren an die Schriftleitung sind erforderlich.

Bankverbindung:

Landesoberkasse Baden-Württemberg,
Baden-Württembergische Bank Karlsruhe,
Konto 4 002 015 800 (BLZ 660 200 20).

Verwendungszweck:

Spende LDA, Kz. 98300 3100 1005.

Bei allen Fragen des Bezugs, z. B. bei Adressenänderung, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Glass-Werner (Tel. 07 11/66463-203, Montag bis Mittwoch).

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Denkmalstiftung Baden-Württemberg bei. Sie ist kostenlos bei der Geschäftsstelle der Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart, erhältlich.

Inhalt

173 Editorial

Bernhard Laule

175 Tag des Offenen Denkmals 2005

Eröffnungsfeier
in Breisach/Neuf-Brisach
am 10. September 2005
Sunhild Kleingärtner

180 „Ich bin zu faul zum Rechnen“ –

Konrad Zuses Computer Z 22
im Zentrum für Kunst und Medien-
technologie Karlsruhe
Clemens Kieser

185 „Es kumt ein schiff geladen recht uf sin höchsten bort, ...“

Die spätgotischen Wandmalereien
der Marienkapelle in Essingen
Janine Butenuth / Karl Fiedler /
Helmut F. Reichwald

199 Kelten-Käthchen, käuflich?

Ein Sandsteinkopf in Heilbronn
genauer betrachtet
Jutta Ronke

201 Die Notkirchen von Otto Bartning

– eine serielle Kirchenbau-
produktion der Nachkriegszeit
Überlieferte Zeichen eines Neu-
anfanges nach dem Zweiten Weltkrieg
Svenja Schrickel

214 Von der Weltkarte zur Ansichtskarte

Historische Ansichten der Insel
Reichenau als Gegenstand denkmal-
kundlicher Fragestellungen
Christine Leukel / Dagmar Zimdars /
Peter Schmidt-Thomé

225 Spannhaken

Seltene Funde mittelalterlichen
Armbrust-Zubehörs
Uwe Gross

Denkmalporträt

231 Zwei Münchner Malerfürsten in Biberach

Die Künstlerateliers von
Anton Braith und Christian Mali
Dieter Büchner

234 Personalia

234 Ausstellungen

236 Mitteilungen

237 Bücher